Kreistagsvorlage 2018/483

Tätigkeitsbericht der Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte	
Dezernat: Dezernat 4 Bereich/Abt.: Integration und Flüchtlinge Verfasser: Isabel Götz	Helmut Riegger Landrat

1. Bildungs- und Sozialausschuss zur Kenntnisnahme am 14.05.2018
öffentliche Sitzung

Anlagen:

Antrag:

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte zur Kenntnis.

Begründung zur Kreistagsvorlage 2018/483

Ziel:

Der Bildungs- und Sozialausschuss soll über die Tätigkeiten der Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte informiert werden.

Hintergrund/Vorgeschichte:

Mit der Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte vom 14.01.2016 eröffnete das Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Möglichkeit zur gezielten Unterstützung und Förderung der Bildung von Neuzugewanderten in der Kommune. Damit wurde dem Sachverhalt Rechnung getragen, dass die Zahl der Neuzugewanderten auch unabhängig von den jüngsten Fluchtbewegungen kontinuierlich gestiegen ist und dadurch das Bildungswesen vor neuen Herausforderungen steht.

Sachverhalt:

Frau Özlem Celikci ist seit dem 01.11.2016 als Bildungskoordinatorin im Kreis Calw tätig. Frau Celikci stammt aus Calw und hat ein Bachelorstudium „Medien und Kommunikationsmanagement" absolviert. Das Projekt ist bis zum 31.10.2018 befristet, die Verlängerung bis 31.10.2020 wird derzeit beantragt. Die Stelle wird zu 100% einschließlich des Mehraufwands für Personal- und Reisemittel gefördert.

Aufgaben

Aus der Förderrichtlinie ergeben sich als Ziele die Bündelung der lokalen Kräfte und das gemeinschaftliche Zusammenwirken aller Bildungsakteure durch systematische Einbindung der zivilgesellschaftlichen Akteure und die Optimierung der kommunalen Koordinierung und die ressortübergreifende Abstimmung innerhalb der Kommunalverwaltung. Frau Celikci hat dafür umfangreiche Daten erhoben und sich mit den Akteuren im Bildungsbereich vernetzt und an vielen Stellen den Austausch und die Kooperation gefördert. Einzelheiten zu dieser Grundlagen- und Netzwerkarbeit können dem Zwischenbericht entnommen werden, der der Vorlage beiliegt.

Die erste Phase von Frau Celikcis Tätigkeit war stark von der Flüchtlingsarbeit geprägt. Frau Celikci hat wesentliche Beiträge geleistet, über die Sprach-, Bildungs- und Qualifizierungsangebote im Kreis zu informieren, diese zu koordinieren und zu initiieren. Akteure in diesem Bereich sind die Agentur für Arbeit und das Jobcenter, die Sprachkursträger VHS Nagold, VHS Calw und CJD Altensteig, 25 Arbeitskreise Asyl im Landkreis, Träger der Freien Wohlfahrtspflege, vor allem der Diakonieverband Nordschwarzwald, die beruflichen und allgemeinbildenden Schulen und das Schulamt, hauptamtliche Sozialarbeiter der Gemeinden, die drei Ausländerbehörden im Kreis, Kreishandwerkerschaft, Handwerkskammer, IHK und andere. Frau Celikci hat hier viele Beratungsgespräche geführt und Verbindungen geschaffen.

Als Handreichung hat Frau Celikci eine Übersicht erstellt, in der alle Bildungsangebote und die dazugehörigen Anbieter aufgelistet werden und die an die Arbeitskreise, Sozialarbeiter, die Ausländerbehörden und weitere externe Kooperationspartner und Interessierte und bei Veranstaltungen rund um das Thema Bildung für Neuzugewanderte verteilt wurde.

Zwei Projekte sollen an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden.

Wichtige Unterstützungsarbeit hat Frau Celikci beim Aufbau der „Internationalen Maurerklasse" an der Berufsschule Nagold geleistet. In der Internationalen Maurerklasse werden derzeit 16 junge Menschen ausgebildet, die u.a. aus Gambia, dem Irak und Afghanistan stammen. Diejenigen Flüchtlinge, die im Rahmen des Asylverfahrens kaum oder keine Chancen auf Anerkennung haben, können sich über die „3+2-Regelung" ein legales und dauerhaftes Aufenthaltsrecht erwerben. Gleichzeitig bekommen die Bauunternehmen im Kreis, die sich aktuell kaum vor Aufträgen retten können, wichtige Arbeitskräfte. Sollte der ein oder andere Flüchtling wieder in sein Heimatland zurückkehren, könnte er auch dort die erworbenen Qualifikationen nutzbringend einsetzen. Die Internationale Maurerklasse ist ein überregional beachtetes Leuchtturmprojekt. Es verdankt sich dem Mut, der Innovationskraft und dem großen Einsatz der beteiligten Akteure. Frau Celikci hat wesentliche Anteile am Gelingen dieses Projekts.

Als weiteres Projekt unterstützt sie derzeit den Start einer Internationalen Pflegeklasse. Hier werden junge Menschen zunächst in zwei Jahren statt in einem Jahr zur Pflegehelferin/zum Pflegehelfer ausgebildet. Anschließend ist die dreijährige Ausbildung möglich. Auch hier soll jungen Menschen, die aufgrund ihrer Flucht nicht die gleichen Bildungsvoraussetzungen haben wie andere, der Start in eine qualifizierte und sichere berufliche Zukunft ermöglicht werden. Die Ausbildung qualifiziert für einen Beruf, in dem händeringend Fachkräfte gesucht werden, insbesondere im ländlichen Raum, und es quasi keine Arbeitslosigkeit gibt.

Perspektive
In der nächsten Zeit wird Frau Celikci stärker auch andere Zuwanderergruppen in den Blick nehmen. So wird z.B. in der Verwaltung wahrgenommen, dass es seit geraumer Zeit einen starken Zugang aus den südöstlichen EU-Ländern gibt (Bulgarien, Rumänien). Diesbezüglich wird Frau Celikci Handlungsmöglichkeiten suchen und entwickeln.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung der Finanzmittel im laufenden Haushaltsjahr

☒ Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2018 veranschlagt

☐ Die Mittel reichen nicht aus. Deckung über:

☐ Es sind keine Mittel veranschlagt. Deckung über:
Teilhaushalt: Produktgruppe:
Produkt/Kostenstelle: